

Jahresbericht 2004

S'Gwerb läbt, stützt und bewegt... jetzt erst recht!

Die aus den Ruinen der Swissair auferstandene Swiss wird von der Lufthansa übernommen, Coop „schluckt“ Waro, Aldi dringt in die Schweiz vor, Lidl will folgen... Ereignisse, die Arbeitgeber wie Arbeitnehmer aufschrecken. Mancher wird sich fragen: „wie können **wir** uns gegen die „Multis“ behaupten?“

Die Vorteile von uns Gwerblern sind ganz sicher: Kundennähe, persönlicher Kontakt, individuelle Beratung, Kundendienst, Freundlichkeit, gut ausgebildete Leute u.v.m. Aber vielleicht müssen wir neue Wege gehen, Ungewöhnliches wagen, Innovation zeigen, unsere Kunden für unsere Arbeit oder unsere Produkte begeistern! Mit Phantasie und Super-Qualität lässt sich ein neuer Kunde und vor allem seine Treue zu uns gewinnen.

Unsere Plakat- und Insetrate-Aktion mit den vielleicht eher ungewöhnlichen Sprüchen war ein schöner Erfolg und hat mancherorts zu reden gegeben. Hat es sicher auch manchem Jugendlichen den Input gegeben, sich auch bei einem kleineren Betrieb in der Nähe um eine Lehrstelle zu bewerben. Gerade die Ausbildungs-Möglichkeiten geben uns eine weitere Chance, uns zu profilieren. Auch hat unsere unkonventionelle Aktion viel Applaus und Nachahmer gefunden innerhalb unseren Gewerbekreisen, so sind sich die Bülacher, Stadtzürcher und der KGV am Überlegen wie sie es für sich umsetzen sollen.

Anlässe wie Dorffeste, Gewerbeausstellungen etc. sind eine weitere Möglichkeit, vor allem die Kundennähe zu pflegen. Die NIGA und das Dorffest Niederhasli sind bereits vergangen und man hört, die Aussteller, resp. Teilnehmer waren sehr zufrieden. Wir sind überzeugt, dass das heute beginnende Rägi-Fäscht auch ein Erfolg für das Gewerbe wird. – Und, solche Anlässe tragen auch viel zur Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt der „Gwerbler“ bei – und den werden wir auch in Zukunft brauchen!

Der BGV Dielsdorf engagiert sich zusammen mit dem BGV Bülach in der Flughafenfrage mit dem Konzept „solidair“. Für uns ist es wichtig, die Unsicherheiten, die durch die Veränderungen im Flughafen Unique und dem Projekt „Relief“ entstanden sind, auszuräumen. Der Flughafen ist für das Gewerbe rundherum sehr wichtig und wir möchten damit das „Regional-Denken“ fördern, das nicht an der Bezirks-Grenze aufhört!

Die Lehrstellen-Kommission ist weiter in der Förderung von Lehrstellen im Bezirk aktiv und konnte schon Einiges erreichen. Sie setzt sich auch speziell für die Beibehaltung des BIZ Standortes Dielsdorf ein.

Meine Interims-Präsidentschaftszeit im BGV geht heute zu Ende. Seit über 10 Jahren bin ich im Bezirksgewerbeverband Dielsdorf aktiv. In dieser Zeit erlebte ich einige Hochs und Tiefs in den Vereinen, aber abschliessend darf ich sagen, dass der BGV Dielsdorf seinen Platz im Bezirk als vertrauenswürdige Organisation behauptet hat, die sich auch auf allen Ebenen für das Gewerbe einsetzt.

Ich möchte mich für die gute, kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand und die Unterstützung bedanken. Und ich freue mich sehr, dass sich mit Jürg Sulser ein fähiger und aktiver Gewerblener für die Präsidentschaft zur Verfügung gestellt hat und unterstütze seine Wahl. Ich wünsche meinem Nachfolger für sein Präsidium alles Gute und viel Glück.

Rümlang 1.7.2005 Tobias Juchler Präsident ad interim